



Menschenrechte in Salzburg 10/2025

- **Demokratiewoche 2025**
- **Brücken bauen 2025: Lehrgang für interreligiöse Kompetenz**
- **Postkolonialismus: Entwicklung eines Fragebogens**
- **Tipping Points: Hoffnung und Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten**
- **Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2024**
- **Schüler:innenwettbewerb zur Politischen Bildung**
- **Stellungnahme der AG zu den Vorfällen bei SOS Kinderdorf**

Demokratiewoche 2025

Wir befinden uns an einem kritischen Punkt für die Demokratie. Gerade in diesem Moment setzt Russland seinen brutalen Krieg gegen die Ukraine fort. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Zeit, in der rechtspopulistische Kräfte in vielen Ländern versuchen, Menschenrechte und die politische Teilhabe aller einzuschränken, besonders für marginalisierte Gruppen. All dies macht deutlich, dass es dringender denn je ist, sich aktiv für eine offene, inklusive Gesellschaft einzusetzen. In Kooperation mit dem [Bündnis 2025](#) im Rahmen der Demokratiewoche finden in Salzburg eine Reihe von Veranstaltungen statt, die den Wert der Demokratie ins Zentrum stellen und zu einem wachen, verantwortungsvollen Miteinander aufrufen. [Eine vollständige Übersicht aller Events](#) in Salzburg haben wir für Sie auf [unserer Homepage](#) aufgelistet, und Sie können die Veranstaltungen auch unten in diesem Newsletter finden.

Brücken bauen 2025: Lehrgang für interreligiöse Kompetenz | Start am 18. Oktober 2025

Es sind noch wenige Plätze im Lehrgang „Brücken Bauen“ frei! Durch interaktive Methoden und praktische Übungen gewinnen die Teilnehmer:innen ein vertieftes Verständnis religiös-kultureller Kontexte, insbesondere in Salzburg. [Das Programm](#) richtet sich an Personen aller Glaubensrichtungen und auch an jene ohne religiöses Bekenntnis, die sich für interreligiösen Austausch interessieren oder beruflich damit arbeiten. Der Lehrgang besteht aus drei Ganztagsmodulen an Samstagen sowie zwei Abendveranstaltungen. Die Module behandeln Themen wie Identitätsbildung, die Wechselwirkungen von Kultur und Religion sowie die Bedeutung der Menschenrechte in religiösen Traditionen. Ein besonderes Highlight ist der Moscheebesuch, bei dem interreligiöse Begegnungen vertieft werden. Zudem werden Geschlechterrollen im Islam und Christentum beleuchtet und der interreligiöse Dialog durch eine Gesprächsrunde mit dem Motto „Auf der Suche nach...“ praktisch ausprobiert.

✉️ [Anmeldung: office@menschenrechte-salzburg.at](mailto:office@menschenrechte-salzburg.at)

Postkolonialismus: Entwicklung eines Fragebogens

Unterstützen Sie die Entwicklung eines neuen Fragebogens zur Dekolonialisierungsarbeit! Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie, den Fragebogen zu testen und wertvolle Einblicke zu gewinnen. Die Umfrage dauert etwa 30 Minuten und richtet sich besonders an Menschen aus sogenannten Drittstaaten,

darunter der Balkan, die Türkei, der arabische und persische Kulturraum, afrikanische Länder, Südasien sowie Mittel- und Südamerika. Insgesamt enthält die Umfrage 31 Fragen. [Direktlink zur Studie](#).

Tipping Points: Hoffnung und Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten

Das Vernetzungstreffen Tipping Points geht dieses Jahr bereits in die 12. Runde! Die Veranstaltung stärkt seit vielen Jahren soziale Bewegungen durch neue Skills, Methoden und Austausch. Diesmal steht alles unter dem Motto, angesichts der sich verschärfenden Krisen und Katastrophen gemeinsam Hoffnung zu schaffen. Im Workshopprogramm geht es unter anderem um **Caring Cities, Solidarität und Handlungsfähigkeit im Kollaps, Mentale Gesundheit, (Über)leben in düsteren Zeiten** sowie **solidarische und direkte Aktionen**. Daneben werden auch wieder Grundlagen für erfolgreiche Gruppen- und Kampagnenarbeit angeboten – etwa zu **Pressearbeit, Onboarding** oder **Moderation**. Ein besonderes Highlight ist heuer das internationale Treffen zum Thema „Skills für Krisen“, mit zusätzlichen Workshops, spannenden Speaker:innen und einem brandneuen Zine. **Für eine vollständige und detaillierte Übersicht des Programms, klicken Sie [hier](#).**

Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2024

Der neue Tätigkeitsbericht 2024 der Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen, **Mag.a Christine Steger**, ist ab sofort verfügbar. Der Bericht bietet einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres im Einsatz für die Gleichstellung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. [Hier](#) geht's zum Tätigkeitsbericht 2024 der Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen.

Schüler:innenwettbewerb zur Politischen Bildung

Auch heuer sind österreichische Schulen wieder zur Teilnahme am Wettbewerb zur Politischen Bildung der bpB eingeladen. In den Themenfeldern Digitalisierung, Gesellschaft, Politik, Geschichte oder Umwelt warten wieder Aufgaben ab der 4. Schulstufe, die auffordern und ermutigen, aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Ein weiteres Markenzeichen des Wettbewerbs sind die vielen tollen Preise, die die Gewinnerklassen erhalten, etwa eine **Reise nach Berlin oder 1.500 € für die Klassenkasse**. **Einsendeschluss ist der 4. Dezember 2025. Alle Infos finden Sie [hier](#).**

Stellungnahme der AG zu den Vorfällen bei SOS Kinderdorf

Die Arbeitsgruppe Sozialpädagogik der Universität Salzburg hat eine Stellungnahme zu den jüngst bekannt gewordenen Vorfällen bei SOS-Kinderdorf veröffentlicht. In Reaktion auf die Berichterstattung des "Falter" vom 16. September 2025, die von Schlägen, Erniedrigungen und Missbrauch in einer Einrichtung von SOS-Kinderdorf berichtete, nimmt die AG Stellung zu den Vorfällen. [Die vollständige Stellungnahme](#) ist auf der Website der AG Sozialpädagogik einsehbar.

Workshops & Beratung

Knackpunkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg

[Knackpunkt](#) bietet Unterstützung durch Beraterinnen, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Beratung erfolgt vertraulich und richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Angehörige, Freundinnen und Kolleg:innen. Dieses Angebot steht allen Menschen in Stadt und Land Salzburg zur Verfügung und ist **kostenlos**. Beratungen sind auch außerhalb der regulären Bürozeiten möglich – eine Terminvereinbarung wird empfohlen. **Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie das Team telefonisch erreichen unter den Nummern 0677 614 264 95 oder 0677 631 270 31, jeweils montags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr.** Falls niemand erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox, und das

Team wird sich schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden. Alternativ können Sie auch eine E-Mail an info@knackpunkt-salzburg.at senden.

Digitale Erstberatung: Gemeinsam den Zugang zum Recht erleichtern!

Hast du Fragen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder beim Zugang zu Dienstleistungen? Die **Gleichbehandlungsanwaltschaft** bietet eine **kostenlose digitale Erstberatung** an! Hier erhältst du unkompliziert und vertraulich erste rechtliche Informationen zu deinen Rechten und möglichen nächsten Schritten. Mit dieser österreichweiten Plattform gibt es erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die dennoch lokale Informationen bereitstellt. So wird der Zugang zum Recht erleichtert – ganz unabhängig davon, wo man wohnt.

[Jetzt ausprobieren.](#)

Sprechtag der Bundes-Behindertenanwältin

Regelmäßig finden Sprechtag der Bundes-Behindertenanwältin Mag.a Christine Steger statt. Die Behindertenanwältin Mag.^a Christine Steger das Büro der Behindertenanwältin beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen, wenn sie glauben, dass sie wegen einer Behinderung diskriminiert werden.

 **Mittwoch, 29. Oktober 2025**

 **16.00 - 18.00 Uhr**

 **Online**

 [Anmeldung und weitere Infos](#)

Workshops von Asyl bis Hate Crime

Die Plattform bietet Workshops in Schulen zu verschiedenen Aspekten von Menschenrechten an. Themen sind auf Basis vom Salzburger Kompass Menschenrechte beispielsweise **Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Flucht & Asyl oder Hate Crime**. Dank der Unterstützung der Stadt Salzburg kann ein Teil dieser Workshops **kostenfrei** durchgeführt werden. [Infos und Anmeldungen](#).

Beratung bei Diskriminierung in Salzburg

Die [Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg](#) bietet rechtliche Abklärung sowie Beratung und Begleitung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Erreichbar ist die AD-Stelle zur offenen Beratung persönlich, per Mail oder telefonisch **am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** (0676/8746 6979, office@antidiskriminierung-salzburg.at). Das Angebot ist **kostenfrei**.

Decolonizing Salzburg

Das AAI Salzburg möchte in Salzburg koloniale und imperiale Vergangenheiten und Kontinuitäten thematisieren, Wissen darüber vernetzen und Impulse für einen Dekolonisierungsprozess geben. Mit einem ersten Round Table Decolonizing Salzburg hat im Juni dieser Prozess begonnen. Daran nahmen viele interessierte Vertreter:innen von universitären und kirchlichen Einrichtungen, NGOs, Einrichtungen der Stadt Salzburg und Museen, sowie weitere Akteur:innen mit Expertise zum Thema teil. Inspiriert vom Handlungswillen der Teilnehmer:innen freuen wir uns diesen Decolonizing Salzburg Prozess vernetzt und gemeinsam weiterzuführen. **Informationen zu geplanten Aktivitäten und anstehenden Terminen:** maia.loh@aai-salzburg.at

FairMATCHING

Der Verein fairMATCHING bietet vielfältige Beratungsangebote für **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und Empowerment**. Zudem organisiert fairMATCHING regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Ein zusätzliches Angebot ist die **kostenlose psychosoziale Beratung**, die in einer vertraulichen und druckfreien Atmosphäre stattfindet – für alle, die ein bisschen oder mehr Deutsch sprechen.

Für detaillierte Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Website von [fairMATCHING](#).

Selbstbewusst für Institutionen – Unterstützung für Ihre Arbeit

Die Fachstelle [Selbstbewusst](#) bietet Institutionen wertvolle Unterstützung in den Bereichen Gewaltprävention, Sexualpädagogik und Kinderschutz. Sie helfen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten, bieten Teamfortbildungen und unterstützen mit Lehrgängen für Kinderschutzbeauftragte. Für mehr Infos und Angebote besuchen Sie [Selbstbewusst für Institutionen](#).

Nachbarschaftskonflikte

In einem Gespräch können Betroffene ihre Probleme schildern und sich Tipps von den „Konfliktprofis“ für mögliche Lösungsschritte zu holen. Die Mediator:innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, dem Datenschutz und beraten auf Wunsch auch anonym.

 **Info und Anmeldung:** Homepage der Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Telefon 0662 8072-2046, E-Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at

Tipps und Termine

Periodenservicestelle

Holen Sie sich bei Frau & Arbeit kostenlos Binden und Tampons
Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, die nicht eingespart werden kann. Viele Frauen* und Mädchen* nehmen während der Regel nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teil, weil sie sich die Hygieneartikel nicht leisten können. Frau & Arbeit stellt kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung. Diese Initiative wurde von der Stadt Salzburg initiiert und gefördert.

 **Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock.**
 **Kontakt:** +43 662 88 07 23-10, info@frau-und-arbeit.at

Förderung von Schulveranstaltungen

Das Land Salzburg fördert die Kosten von Schulveranstaltungen jeglicher Art **bis zu 300 Euro jährlich pro Schülerin bzw. Schüler**. Anträge für Veranstaltungen, die 2025 stattfanden bzw. noch stattfinden, können **bis 1. Dezember 2025** eingereicht werden. Anspruchsberechtigt sind Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg bei Unterschreiten bestimmter Einkommensgrenzen. [Weitere Details finden Sie hier.](#)

Fortbildung: Kulturelle Differenzen und transkulturelle Kompetenzen in der Psychotherapie

Kulturelle Unterschiede prägen den therapeutischen Prozess – besonders in der Arbeit mit Menschen mit Migrationsbiografie. Die Präsentation stellt zentrale Ergebnisse einer Master-Thesis vor, die zeigt, wie transkulturelle Kompetenz, Selbstreflexion und eine kultursensible Haltung zur erfolgreichen Psychotherapie beitragen.

 **Donnerstag, 16. Oktober 2025**
 **19.00 – 20.30 Uhr**
 **Sexualberatungsstelle, Franz-Josefstraße 15/3. Stock (Eingang hinter dem Haus)**
 **Anmeldung erforderlich: office@hiketides.at**
 **Referentin: Tuğba Dönmez, MSc MA BSc BA, Psychotherapeutin, Mitarbeiterin bei Hiketides**

Café der Kulturen: Begegnung und Kultauraustausch

[Das Café der Kulturen](#) lädt jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu interkulturellem Austausch, gemeinsamen Aktivitäten und geselligem Beisammensein ein. Am 17. Oktober 2025 haben Sie die Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und verschiedene Kulturen zu erleben.

 **Freitag, 17. Oktober 2025**
 **16.00 – 18.00 Uhr**

Sustainable Development Goals (SDG) Dialogforum

Wie können die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mehr als Worte auf dem Papier werden, und wie können junge Menschen selbst Teil des Wandels werden – mitten im Alltag, durch Sport, Spiel und kreative Freizeitgestaltung? In einer kommenden Veranstaltung wird gezeigt, wie junge Menschen die SDGs mit Leben füllen können: Es gibt Einblicke in inspirierende Pilotprojekte, bei denen Jugendliche ihre Umgebung durch innovative Aktionen verändert und nachhaltiges Denken in Bewegung gebracht haben. Teilnehmende erhalten außerdem den neuen Leitfaden „SDGs in Bewegung“ mit Methoden, die direkt ausprobiert werden können, sowie Zeit und Raum für Austausch, Reflexion und neue Kontakte. Nach dem Mittagessen folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „GEN2030+ Jugendbeteiligung im Post-Agenda-2030 Prozess“, bei der junge Menschen diskutieren, wie ihre Stimmen gehört werden können.

 **Freitag, 17. Oktober 2025**

 **10:00 - 13:00 Uhr**

 **Afro-Asiatisches Institut Graz, Leechgasse 24**

 **Kontakt:** Bei Fragen stehen Andrea Lichtenegger (andrea.lichtenecker@nf-int.org) und Silvia Marhold (silvia.marhold@welthaus.at) gerne zur Verfügung

Gemeinsam Gesellschaft gestalten

Als Teil des [Bündnisses 2025](#) wurde diese Veranstaltung im Rahmen der [Demokratiewoche 2025](#) von den [Friedensbüro Salzburg](#), [ABZ - Haus der Möglichkeiten](#), [Hiketides](#), und [St. Virgil Salzburg](#) organisiert. Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Dialog und von der Vielfalt. Sie bietet den Rahmen, in dem wir gemeinsam über unser Zusammenleben entscheiden können – offen, gerecht und respektvoll. Doch diese Grundlagen geraten zunehmend unter Druck: diffuse Ängste, autoritäre Tendenzen und identitätspolitische Spannungen prägen den Diskurs. Viele fühlen sich übergangen, andere sind ausgeschlossen – etwa Menschen ohne Staatsbürgerschaft, die bei demokratischen Prozessen nicht mitgestalten dürfen. Wenn Diskussionen spalten statt verbinden, braucht es neue Räume für Verständigung. Was tun, wenn demokratische Werte nicht mehr selbstverständlich sind und von allen geteilt werden? Wie können wir ein Zusammenleben gestalten, das auf Teilhabe, Respekt und Offenheit basiert? Im Demokratie-Labor reflektieren wir gemeinsam die Möglichkeiten und Herausforderungen demokratischen Zusammenlebens. Begleitet von Sieglinda Rosenberger – Politikwissenschaftlerin und Expertin für Demokratie und Migration – schaffen wir einen Raum für Austausch, Wissen und Zuhören. Alle Infos finden Sie [hier](#).

 **Montag, 20. Oktober 2025,**

 **18.00 bis 20.30 Uhr**

 **St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg-Aigen**

Connections: Performance zu Protesten in Belarus mit anschließendem Gespräch mit Maryna Yakubovic

Als Teil des [Bündnisses 2025](#) wurde diese Veranstaltung im Rahmen der [Demokratiewoche 2025](#) von der [Plattform für Menschenrechte](#) und [Amnesty International](#) organisiert. „Seit fast zwei Jahren gibt es keinen Kontakt zu Maryia. Niemand weiß, wo sie ist. Natürlich ist bekannt, dass sie im Gefängnis ist. Aber in welchem Zustand? Die belarussischen Behörden verbergen jede Information – über ihren Aufenthaltsort, über ihre Bedingungen. Und vor allem, ob sie noch am Leben ist.“ Mit diesen Worten beginnt die Solo-Performance Connection, die den belarussischen politischen Gefangenen gewidmet ist – insbesondere **Maryia Kalesnikava**: einer Frau, die Millionen von Belarussen inspiriert hat, einer Frau, die zu einem Symbol für Freiheit, Kreativität und Mut wurde, und die seit fast fünf Jahren in einem belarussischen Gefängnis sitzt. Diese Solo-Performance basiert auf den wahren Geschichten und Briefen belarussischer politischer Gefangener. Es ist ein Stück

über Freiheit, Entscheidungen, Schuld – und über Verbindung. Über die Verbindung mit dem eigenen Land. Über die Verbindung zwischen europäischer Demokratie und belarussischer Diktatur. Über das Fehlen von Verbindung zu den politischen Gefangenen. Das Stück wird von Maryna Yakubovich aufgeführt, Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin, die mehr als 16 Jahre lang führende Schauspielerin des Untergrundtheaters Belarus Free Theatre war und 2021 Belarus wegen drohender Repression verlassen musste. Heute unterrichtet sie Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg (Österreich). **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 **Mittwoch, 22. Oktober 2025**

 **19.00 - 21.00 Uhr**

 **Markussaal des Jugendzentrums Yoco, Gstättengasse 16, 5020 Salzburg**

Sicherer Umgang im Netz - so begleiten Sie Ihr Kind

Fühlen Sie sich manchmal abgehängt, wenn es um die digitale Welt Ihres Teenagers geht? Kein Wunder! Die Online-Welt Jugendlicher entwickelt sich schnell, und Künstliche Intelligenz (KI) wird dabei immer präsenter. Im Webinar geben der 15-jährige **Niklas Legler und die Saferinternet Trainerin Hannah Zischg** ehrliche Einblicke in die digitale Lebenswelt von Jugendlichen. Sie zeigen, wo und wie diese mit KI in Kontakt kommen - beim Lernen, in sozialen Medien und zur Unterhaltung. Sie erfahren, welche Chancen und Gefahren KI mit sich bringt und warum wir sie mit Bedacht verwenden sollen.

 **Mittwoch, 22. Oktober 2025**

 **19.00 - 20.30 Uhr**

 **Online via Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/85378323067>**

Populismus in der Asylpolitik: Herausforderungen und Gegenstrategien

Als Teil des [Bündnisses 2025](#) wurde diese Veranstaltung im Rahmen der **Demokratiewoche 2025** von dem [Afro-Asiatisches Institut Salzburg](#), [Plattform für Menschenrechte Salzburg](#), und dem [Friedensbüro Salzburg](#) organisiert. Im aktuellen Weltgeschehen finden populistische Politiker:innen zunehmend Gehör – nicht zuletzt durch die Dynamik sozialer Medien, deren Algorithmen polarisierende Inhalte besonders verstärken. Vor allem in der Asyl- und Migrationspolitik gewinnen rechtspopulistische Narrative an Einfluss und drängen auch gemäßigte Parteien dazu, sich populistischer Rhetorik zu bedienen. Doch solche Debatten tragen nicht zu konstruktiven Lösungen bei. Statt gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, spalten sie und verschärfen bestehende Konflikte. Wie lässt sich dem entgegenwirken? In der Diskussionsveranstaltung gehen wir gemeinsam folgenden Fragen nach: Welche Auswirkungen hat der Populismus auf das gesellschaftliche Zusammenleben? Wie können sich Betroffene, zivilgesellschaftliche Initiativen und engagierte Bürger:innen gegen populistische Diskurse behaupten? Und welche Rolle können differenzierte Narrative, Solidarität und demokratische Bildung dabei spielen? **Alle Infos finden Sie [hier](#).**

 **Donnerstag, 23. Oktober 2025**

 **ab 19.00 Uhr**

 **Afro-Asiatisches Institut (Immaculada, EG), Wiener Philharmonikergasse 2, 5020 Salzburg**

Sprechen & Zuhören zu aktuellen Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik in Salzburg und Österreich

Als Teil des Bündnisses 2025 wurde diese Veranstaltung im Rahmen der **Demokratiewoche 2025** von dem [Friedensbüro Salzburg](#) und dem [ABZ - Haus der Möglichkeiten](#). Die Meinung von anderen können wir nicht ändern. Wir wollen aber unsere demokratischen Werte sehr ernstnehmen. „Sprechen und Zuhören“ ist ein Angebot, bei dem wir aufmerksam zuhören. Das Empfinden der erzählenden Person steht im Mittelpunkt, was das Thema auslöst. Die Methode wirkt Demokratie-förderlich. **Christa Renoldner** stellt „Sprechen und Zuhören“

vor. Gemeinsam möchten wir es in Salzburg weiterverbreiten. Alle Infos finden Sie [hier](#).

 **17 Freitag, 24. Oktober 2025**

 **16.30 - 18.30 Uhr:**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **Anmeldung: abz@eds.at oder 0676 8746 6659**

Infos und Anmeldung: Maria Sojer, **abz@eds.at** oder 0676-8746 6659

Lange Nacht der Demokratie im Schloss Mirabell

Als Teil des [Bündnisses 2025](#) wurde diese Veranstaltung im Rahmen der **Demokratiewoche 2025** von der **Stadt Salzburg** organisiert. Das Schloss Mirabell öffnet seine Türen und wird für einen Abend zum Zentrum der Demokratie. Besucher:innen können einen Blick hinter die Kulissen werfen, erleben wie Politik und Verwaltung funktionieren und selbst aktiv mitmachen. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2024 lädt die Stadt Salzburg auch heuer wieder zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Der Eintritt ist frei.

Alle Infos finden Sie [hier](#).

 **17 Freitag, 24. Oktober 2025**

 **ab 16.00 Uhr**

 **Schloss Mirabell, Mirabellplatz, 5020 Salzburg**

Spendenaktion mit SOS Balkanroute

SOS Balkanroute sammelt wieder für geflüchtete Menschen in Bosnien und Serbien! Der Winter steht vor der Türe daher sammeln wir Sachspenden für Geflüchtete, die an den europäischen Aussengrenzen in Notsituationen gelangen. **Hunderte Menschen harren den Winter im Freien aus und werden nicht ausreichend versorgt.** Daher werden wir im Volksheim der KPÖ gemeinsam Sachspenden sammeln, die Aktive von SOS Balkanroute mit einem Transporter in die Grenzgebiete nach Bosnien und Serbien bringen werden.

Alle Infos finden Sie [hier](#).

 **17 Freitag, 24. Oktober 2025**

 **von 16.00 bis 20.00 Uhr**

 **Volksheim, Elisabethstraße 11, Salzburg**

Militär, Umwelt, Klima: Die ökologischen Kosten der hochgerüsteten Welt

Die Umwelthistorikerin **Verena Winiwarter** warnt seit vielen Jahren vor den desaströsen ökologischen Folgen unserer militarisierten Welt. Der CO₂-Ausstoß durch das Militär ist nur eines der Probleme. Es geht auch um den enormen Verbrauch an Rohstoffen für Rüstungsgüter, den Verlust landwirtschaftlicher Flächen durch Landminen – wie aktuell in der Ukraine – und vor allem um die völlig ungelöste Frage der Altlasten der Atomwaffenproduktion.

Die Umwelthistorikerin bringt die Herausforderung auf den Punkt: „Kein Frieden ohne Nachhaltigkeit. Keine Nachhaltigkeit ohne Frieden.“ In ihrem Vortrag wird sie die Zusammenhänge von Militär, Umwelt und Klima sowie mögliche Auswege aufzeigen. Alle Infos finden Sie [hier](#).

 **17 Freitag, 31. Oktober 2025**

 **17:30 – 19:00 Uhr**

 **Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18, 2. St., Vorträgsraum**

Jedermann* Tod – Ein Kongress über das Leben am Ende

Sterben, Tod und Abschied sind Themen, die oft ausgeklammert werden – dabei betreffen sie uns alle. Der zweitägige Kongress **Jedermann* Tod***, veranstaltet von der Stadt Salzburg und St. Virgil Salzburg, möchte diesen blinden Fleck ins Zentrum der Gesellschaft rücken. Über 40 Beiträge, darunter Vorträge, Workshops, künstlerische Formate, Blitzgespräche und Dialogforen, laden zur Auseinandersetzung ein – multiperspektivisch, inklusiv und mit Raum für Emotion, Wissen und Austausch. Behandelt werden unter anderem Themen wie Palliative Care, Trauerprozesse, Patientenverfügung, kulturelle Unterschiede im Umgang mit dem Tod, Digitalisierung und „digitale Unsterblichkeit“, sowie kreative Formate wie Speed Dating mit dem Tod oder Sterben für Anfänger.

Ein Ort, um Ängste abzubauen, Perspektiven zu erweitern und dem Leben durch die Auseinandersetzung mit dem Ende neue Tiefe zu geben. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg-Aigen

 27. & 28. Oktober 2025

 Beitrag: €198,00

Film und Diskussions "Inklusiver Katastrophenschutz"

Katastrophenschutz und -präventionspläne sind nach Jahrhunderthochwasser, Ernteausfällen oder Mega-Blackout in aller Munde. Doch wer hat besonders vulnerable Gruppen am Schirm? Wo wird überhaupt unterschiedliche Betroffenheit berücksichtigt? Wie wirken sich Barrieren, die vielen Menschen sogar den normalen Alltag schwieriger machen, in Katastrophenszenarien und Krisen aus? Wie können sie abgebaut werden? Das Thema "Inklusiver Katastrophenschutz" wird am 31. 10. ab 15:00 im Rahmen von **Tipping Points #12** in Salzburg mit **Expert:innen** diskutiert. Für eine vollständige und detaillierte Übersicht des Programms, klicken Sie [hier](#).

 Odeion Salzburg, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

 Freitag 31. Oktober 2025

 15.00 Uhr

Save the Date: Creative City Lab_Salzburg Eine Begegnungszone für junge Kreative und Unternehmen

Von 6. bis 7. November 2025 findet das erste **Creative City Lab_Salzburg** statt. Die zweitägige Veranstaltung versteht sich als Begegnungszone für junge Kreative und Unternehmen. Workshops, Impulse und Dialoge rücken die Kraft von Kunst, Kultur und Kreativität ins Zentrum und betonen deren Bedeutung für den Standort Salzburg. Das Creative City Lab richtet sich an alle Kreativen aus Design, Grafik, Medien, Kommunikation, Werbung, Verlagswesen, Musik, Darstellende und Bildende Kunst, Multimedia Art und Softwareentwicklung und bietet zahlreiche Präsentations- und Vernetzungsmöglichkeiten. Dafür arbeiten wir mit vielen Partner:innen aus Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Stattfinden wird dies im House of Talents, das gerade im Entstehen begriffen ist, und uns vom Altstadtverband Salzburg als Kooperationspartner zur Verfügung gestellt wird. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 /  Donnerstag, 6. November 2025, 09:00 Uhr; Freitag, 7. November 2025, 21.00 Uhr

 House of Talents Anton Neumayer-Platz 1

Call for Applications: How to Talk about War | 30 November - 5 December 2025

The fully-funded training course “How to Talk about War” will create a space for youth workers to reflect on how to talk with young people about war situations and provide tools for dealing with controversies related to the topic on the individual and group level in a nonviolent and constructive way. **We will tackle emotions and being vulnerable, how to create safety in order to be open to share but also how to create a space where difficult discussions can take place and different opinions can be spoken without alienating each other.** The aim of the training is to develop the competences of the youth workers to help them to engage young people in meaningful, informed, and sensitive conversations about wars and armed conflicts. The training is not aimed to inform or discuss details of any specific war. **Details about the application and funding process can be found [here](#).**

 30 November - 5 December 2025

 Pärnu, Estonia

 Beitrag: Selbstbehalt 50€

Lehrgang Leichte Sprache | Start am 14. November 2025

Beinahe 30 Prozent der Bevölkerung in Österreich können nicht ausreichend lesen. Besonders für diese Menschen sind verständliche Informationen eine

Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Konzepte Leichte Sprache und Einfache Sprache können hier helfen. Leichte Sprache bezeichnet eine leicht reduzierte Form des Deutschen, die für Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Lernschwierigkeiten entwickelt wurde. Die Einfache Sprache richtet sich hingegen an ein breites Zielpublikum. Einfache Sprache ist weniger stark vereinfacht, achtet aber auf Klarheit und Verständlichkeit. Beide Konzepte zielen darauf ab, Texte so zu gestalten, dass sie möglichst viele Menschen verstehen. Sowohl für die Einfache Sprache als auch für die Leichte Sprache gibt es seit Kurzem DIN-Normen.

 **14.11.2025 - 15.11.2025**

 **Beitrag: € 960,- für den gesamten Lehrgang, inklusive Unterlagen und Kaffee in den Pausen.**

 **[Anmeldung und weitere Infos](#)**

Apropos. Menschenrechte und Region, nicht vergessen im Oktober wieder Apropos zu lesen.

Wer ein regionales menschenrechtliches Thema, Information oder eine Veranstaltung in den Newsletter einbringen möchte, gerne mit kurzer Beschreibung unter office@menschenrechte-salzburg.at melden.

[Mehr Informationen »](#)

Plattform für Menschenrechte

c/o Kirche und Arbeitswelt
Kirchenstraße 34, A-5020 Salzburg
+43 676 3611 232, office@menschenrechte-salzburg.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Bürozeiten: Antwort innerhalb einer Woche.

Spendenkonto: Volksbank Salzburg, IBAN AT60 4501 0000 0810 3293.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

